

1 **Einkommensteuererklärung****Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage**

Eingangsstempel

2 **Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge****Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags**3 **Steuernummer****An das Finanzamt**

Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Allgemeine Angaben

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: **Ehemann / Lebenspartner(in) A** nach dem LPartG *)

Identifikationsnummer (IdNr.)

*) Bitte Anleitung beachten.

Name

Geburtsdatum

Vorname

Titel, akademischer Grad

Religionsschlüssel:
 Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK
 nicht kirchensteuerpflichtig = VD
 Weitere siehe Anleitung

Straße (derzeitige Adresse)

Religion

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Wohnort

Ausgeübter Beruf

Verheiratet / Lebenspartnerschaft
begründet seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden / Lebenspartnerschaft
aufgehoben seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B nach dem LPartG

IdNr.

Name

Geburtsdatum

Vorname

Titel, akademischer Grad

Religionsschlüssel:
 Evangelisch = EV
 Römisch-Katholisch = RK
 nicht kirchensteuerpflichtig = VD
 Weitere siehe Anleitung

Straße (falls von Zeile 11 abweichend)

Religion

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)

Ausgeübter Beruf

Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen**Zusammenveranlagung****Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern****Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart****Bankverbindung - Bitte stets angeben -**

IBAN

BIC

Geldinstitut und Ort

Kontoinhaber

lt. Zeile 8 und 9

lt. Zeile 17
und 18

oder:

Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Postfach

Postleitzahl

Wohnort

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

abziehbar

tatsächlich gezahlt
EUR

Renten

102

%

101

Dauernde
Lasten

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

100

Ausgleichszahlungen im Rahmen des
schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs

Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung

121

Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den
 – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer
 aufgehobenen Lebenspartnerschaft
 – dauernd getrennt lebenden Ehegatten /
 Lebenspartner

117

IdNr. der unterstützten Person

116

In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl.
 Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-
 Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung

118

EUR

Davon entfallen auf Kranken-
 versicherungsbeiträge mit
 Anspruch auf Krankengeld

119

2014 gezahlt
EUR2014 erstattet
EURKirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltung-
steuer einbehalten oder gezahlt wurde)

103

104

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

EUR

200

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

201

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den
Zeilen 49 bis 56)lt. Bestätigungen
EURlt. Nachweis Betriebsfinanzamt
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

123

124

in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger
 im EU- / EWR-Ausland

125

126

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

127

128

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

129

130

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten
 elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden
 (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUREhefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

202

203

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

204

205

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

206

207

Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögens-
stock) einer Stiftung

2014 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen /
 lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)

208

209

2014 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektro-
 nisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne
 Beträge in Zeile 52)

210

211

in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger
 im EU- / EWR-Ausland

218

219

Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2014
 berücksichtigt werden

212

213

2014 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in
 das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer
 Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden

214

215



Außergewöhnliche Belastungen**53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
61	stpf. Person / Ehemann / Lebens- partner(in) A	12	14	18	1=Ja	56
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja
63	Ehefrau / Lebens- partner(in) B	13	15	19	1=Ja	57
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind /ständig hilflos	21	1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner WohnungErstmalige Beantragung /
Änderung (Nachweis ist einzureichen)

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen; Wert des Nachlasses usw.
67		
68	+	+
69	Summe der Zeilen 67 und 68	63

Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abzugsfähigen Pflegeleistungen wird die Steuer-
ermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 und 68 enthaltenen Auf-
wendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)

77

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
71	202

– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
72	207

– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt

Art der Aufwendungen	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
73	210

– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen
für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen
67 und 68 berücksichtigt); das in den Zeilen 67 und 68 als Erstattung für häusliche Pflege- und
Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegegeld

Art der Aufwendungen	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
74	213

– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haus-
halt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in
Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)

Art der Aufwendungen	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
75	214

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:

Anzahl der weiteren Personen

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

Name, Vorname, Geburtsdatum	223
76	

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartner und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 70 bis
75 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

221	%
78	

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:

Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B
79	

Es wurde 2014 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des

Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

80	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2010 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).
----	---

Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

Abzugsbetrag EUR	
81	151

Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-
erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

Sonstige Angaben und Anträge

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)

91

92

Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2013 festgestellt für

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2013

EUR

EUR

93

Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2014 soll folgender Gesamtbetrag nach 2013 zurückgetragen werden

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A
EUREhefrau / Lebenspartner(in) B
EUR

18

94

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 27 bis 29 der Anlage N eingetragen)

120

121

Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.).

222

1 = Ja

95

Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2014:

vom

bis

96

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

97

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

98

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 96 und / oder 97 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.)

EUR

122

99

In Zeile 98 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

100

Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer Kapitalgesellschaft / Genossenschaft

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

171

1 = Ja

172

1 = Ja

Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

Antragsteller:

130

1 = stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A
2 = Ehefrau / Lebenspartner(in) B
3 = beide Ehegatten / Lebenspartner

101

102

It. „Bescheinigung EU / EWR“ (bitte einreichen)

It. „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ (bitte einreichen)

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A
EUREhefrau / Lebenspartner(in) B
EUR

103

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

129

104

In Zeile 103 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungsteuer unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen - unterliegen würden

131

133

stpfl. Person / Ehegatten / Lebenspartner
EUR

105

In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:

106

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“). Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 103 enthalten.

Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

107

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigelegt.

Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

108

109

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

116

1 = Ja
2 = Nein

117

1 = Ja
2 = Nein**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

110

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden - zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: